



Virtuelles Klassenzimmer

Frauenintegrationskurs in virtuellem Klassenzimmer

Im ersten Lockdown im März 2020 haben uns die Teilnehmerinnen der Integrationskurse der AWO-Kulturbrücke im Umgang mit dem VHS-Onlinetutorium äußerst positiv überrascht: sie haben die technischen Hürden, teilweise mit unserer Unterstützung, gut gemeistert und selbständig und fleißig ihre Aufgaben bearbeitet. Deshalb haben wir beschlossen, uns an die Realisierung eines virtuellen Klassenzimmers zu wagen, der Probelauf startete am 7. Dezember 2020.



Mara Schwab, Kursleiterin in virtuellen Klassenzimmer

Schon nach dem Rundschreiben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Juni 2020, mit dem – in Erwartung eines zweiten Lockdown – verschiedene Unterrichtsformen als förderfähig benannt wurden, begann die Vorbereitung.

Technische Voraussetzungen

Gestartet wurde mit der Prüfung der technischen Voraussetzungen, einerseits in der Kulturbrücke und andererseits auch bei den Teilnehmerinnen zu Hause. Hier hat sich schnell herausgestellt, dass es Handlungsbedarf gab. Die technischen Voraussetzungen in unserer Einrichtung ermöglichen kurzfristig nur einer Gruppe den Online Unterricht. Nicht alle Teilnehmerinnen verfügen zu Hause über die vom BAMF geforderte Ausstattung von mindestens einem Tablet mit 10 Zoll. Dank der Pandemiezulage des BAMF konnten sechs solcher Tablets gekauft werden, eine Spende von fünf Laptops sorgte dafür, dass wir nun über elf Leihgeräte verfügen.

Nun ging es darum, aus einer Fülle von Tools, die für virtuelle Konferenzen und Meetings zur Verfügung stehen, dasjenige auszuwählen, das in der Bedienung einfach ist und auch den abrechnungsrelevanten Anforderungen des BAMF entspricht.



Start in den Online-Unterricht

Ende November 2020 war der zweite Lockdown da, schneller als gedacht. Dank der Vorbereitungen war es möglich, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen und am 7. Dezember startete ein Kurs in den Online Unterricht. Unter Einsatz des Video-Kommunikationstools „Zoom“ werden TeilnehmerInnen eines Kurses nun zu Hause unterrichtet. Die andere Gruppe lernt über das VHS Online Tutorium weiter.

Ein großes Dankeschön an alle, die bei den Vorbereitungen beteiligt waren, an unsere Kursleiterinnen, die sich mutig der neuen Herausforderung stellen und natürlich auch an alle Teilnehmerinnen, die so fleißig mitarbeiten.

➔ Nähere Informationen bei
AWO Kreisverband Fürth-Stadt e.V.
AWO Kulturbrücke
Telefon 0911-8910-8702.



Dies ist für mich nicht die erste Erfahrung mit dem Online-Unterrichten, allerdings mit dem virtuellen Klassenzimmer. Natürlich hatte ich anfangs Bedenken, wie der Unterricht am besten zu gestalten wäre, jedoch war ich auf die neue Herausforderung gespannt.

Auch wenn es zuerst eine Umstellung war, die Menschen nicht mehr persönlich vor sich zu haben, haben sich gerade die technischen Vorteile in Bezug auf die Unterrichtsgestaltung sehr schnell herauskristallisiert. So bedurfte es vorher eines höheren Aufwandes (Ausdrucken von Arbeitsblättern, Anschluss von Technik etc.), um Lernprozesse visuell, zum Beispiel durch Videos und Bilder zu unterstützen. Zudem kommen die mannigfaltigen Lernportale, Online-Übungen und digitalen Bücher hinzu, mit denen es, sowohl den Schülern als auch den Lehrern leicht gemacht wird, sich neue Themenbereiche zu erschließen.

Anastasia Reiss



Foto: Anastasia Reiss

**DIE FÜRTHER „WIR“ – REDAKTION:
SIE HABEN ANREGUNGEN, LOB ODER KRITIK?
WIR FREUEN UNS AUF IHRE MITTEILUNGEN.
SIE ERREICHEN UNS HIER:
AWO FÜRTH, TELEFON 0911 8910-1002**

NICHT VERGESSEN:

Die nächste Ausgabe erscheint
zum 1. Juni 2021

**REDAKTIONSSCHLUSS
IST DER 10. APRIL 2021!**